

<b>213100-14</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung von Welschem Weidelgras</b>	<b>Landessortenversuch</b>
<b>2014 - 2015</b>		<b>Welsches Weidelgras WV</b>

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Welschen Weidelgras-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

### 2. Prüffaktoren:

**Faktor A:** Sorte  
**Stufen:** 20

**Versuchsorte**  
Christgrün

**Landkreis**  
Vogtlandkreis

**Prod.gebiet**  
V

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm  
Ernteparzelle: 12 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

<b>Jahr</b>	<b>2015</b>
s % Restfehler	5,5

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha)

Sorte	TM-Gesamtertrag 2015	
	1. Nutzungsjahr	
	8 Schnitte	
	abs.	rel.
Barmultra II	120,4	105
Passat	120,3	105
Oryx	119,8	104
Hera	118,6	103
Gala	118,3	103
Barmega	117,5	102
Bartrento	116,8	102
Cipollini	116,3	101
Lyrik	116,2	101
Baukis	115,4	100
Vizir	115,3	100
Taurus (VRS)	115,2	100
Udine	113,8	99
Lascaar	113,3	99
Zarastro (VRS)	113,3	99
Meldiva	113,2	98
Montoro	112,5	98
Sentinel	112,4	98
Danakyl	108,1	94
Balance	102,4	89
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>114,9</b>	<b>100</b>
<b>MW VRS</b>	<b>114,2</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	8,8	7,8

Die Sorten BARMULTRA II, PASSAT und ORYX liegen deutlich über dem Durchschnitt im [Trockenmasse-gesamtertrag](#) sowie auch dem [1. Schnitt](#), weisen jedoch nur Signifikanzen zu den Sorten BALANCE und DANAKYL auf, die den gesichert niedrigsten Trockenmasseertrag erzielten.

Aufgrund der extrem trockenen [Wetterlage](#) in der Vegetationsperiode 2015 konnte der 6. Schnitt nur als Schröpfungsschnitt geerntet werden. Die Aufwüchse 2 bis 8 fielen sehr niedrig aus.

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

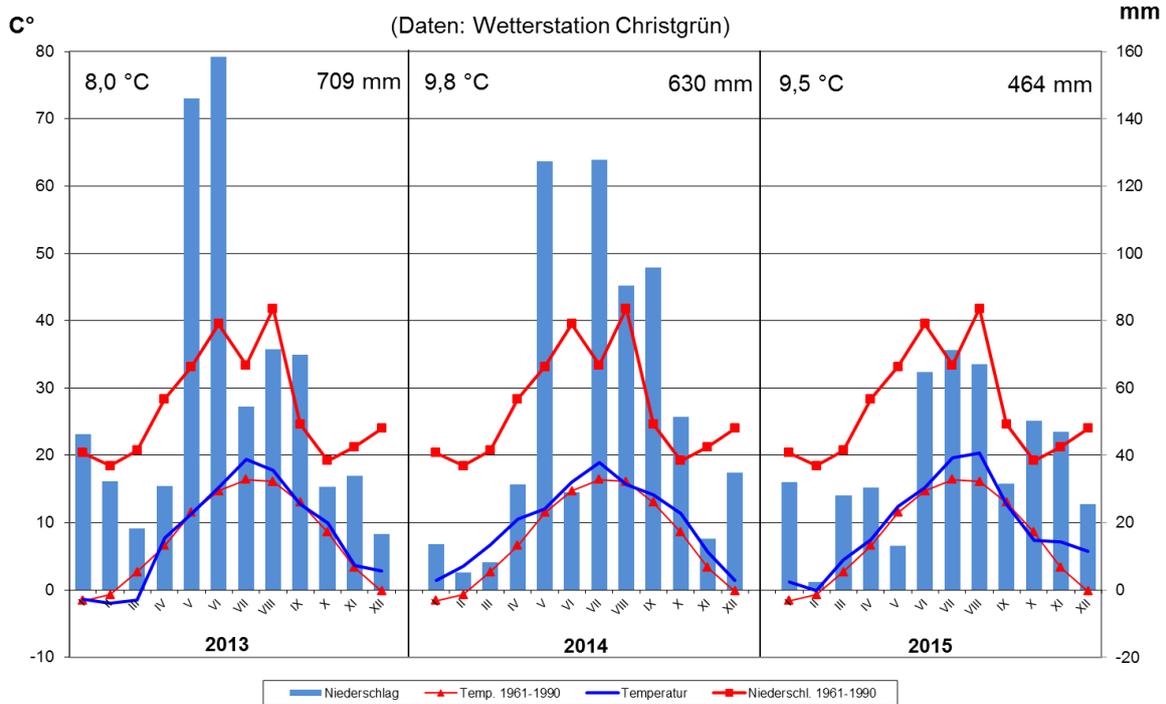
Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr 2015</b>
--	--	------------------------------

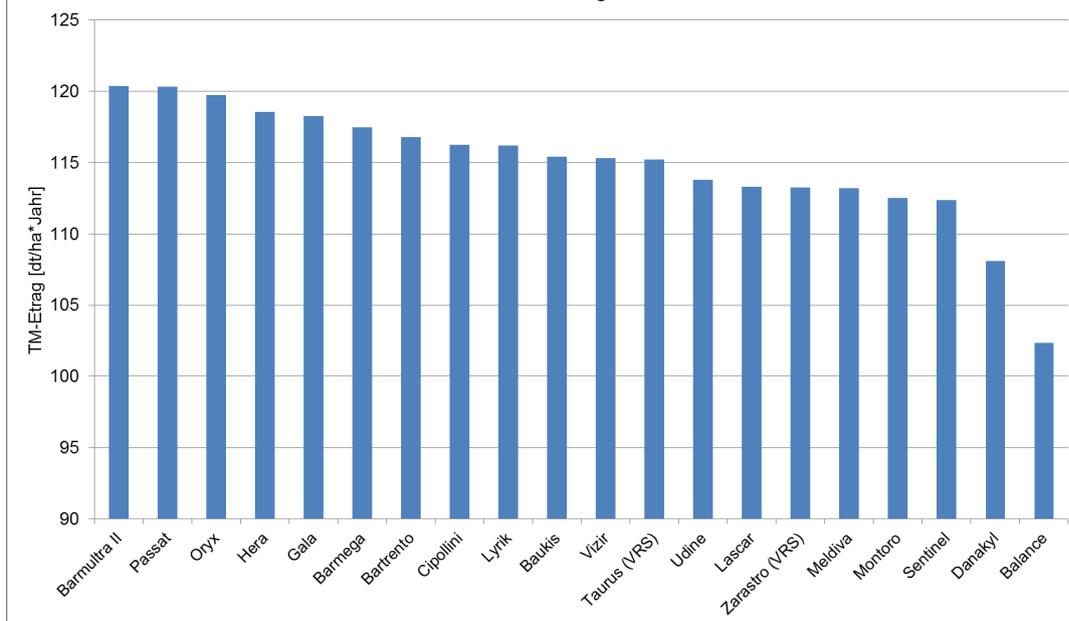
## Wetter

Klimadiagramm für Christgrün in den Jahren 2013 bis 2015

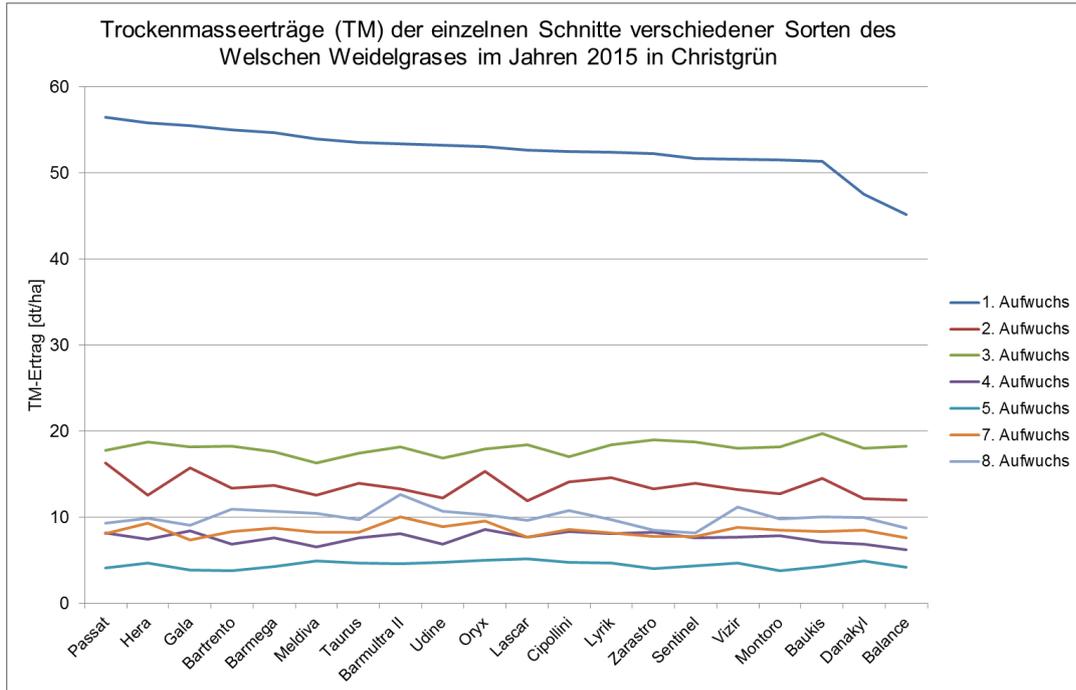


## Ertrag

Trockenmasseerträge verschiedener Sorten des Welschen Weidelgrases im Jahr 2015 in Christgrün



## Aufwüchse



[zurück](#)